

	Objekt: Opferung der Iphigenie
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Kupferstichkabinett
	Inventarnummer: Z 3672

Beschreibung

Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Vertikale Mittelfalte. Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier. Recto und verso Werkstattspuren.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3672.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 275 mm; Breite: 400 mm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1682
 wer Johann Oswald Harms (1643-1708)
 wo

Wurde
abgebildet
(Akteur) wann
 wer Iphigenie
 wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann

wer Iphigenie
wo

Schlagworte

- Architektur
- Berg
- Entrückung
- Gebirge
- Göttin
- König
- Landschaft
- Meer
- Opfer (Person)
- Schiff
- Soldat
- Säule
- Wolke
- Zeichnung

Literatur

- 300 Jahre Vollendung der Neuen Augustusburg - Residenz der Herzöge von Sachsen-Weißenfels, Ausst. Kat. Schloss Weißenfels, Weißenfels 1994. , S. Kat. Nr. I.17, Abb. 41
- Tintelnot, Hans ___ Johann Oswald Harms. Ein norddeutscher Maler des Barock, in ___ Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstgeschichte, 8 (1941), Heft 3/4, Berlin 1941, S. 245-260, S. hier S. 251, Abb. 6.